

5 / 2013



Am 19. Oktober 2013 fand die Hauptübung der Feuerwehr zusammen mit dem Samariterverein statt. Dieses Jahr in Form eines Teamwettkampfes mit Posten, die ganz schön anstrengend waren und viel Geschicklichkeit erforderten.

Redaktion: Gemeindeverwaltung Anwil
Schulweg 79
4469 Anwil

Ausgaben: Erscheint 6-mal jährlich
Ende Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Redaktionsschluss: Am 10. des Erscheinungsmonates

Die Gemeindenachrichten werden in alle Haushaltungen verteilt. Den umliegenden Gemeinden werden die Gemeindenachrichten per Post zugestellt. Die Gemeindenachrichten werden ohne die Mutationen der Einwohnerkontrolle und die Gratulationen im Internet unter www.anwil.ch veröffentlicht.

Öffnungszeiten und Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

Verwaltung: Montag 18.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 11.00 Uhr
Telefonnummer: 061 991 07 90
Fax: 061 991 07 10
E-Mail: gemeindeanwil@yetnet.ch
Homepage: www.anwil.ch

Kasse: Telefonnummer: 061 993 90 03, Termine nach Vereinbarung
E-Mail: gemeindekassewanwil@yetnet.ch

Präsidium: Telefonnummer: P: 061 991 92 38 / Mobile 079 506 20 92
Ernst Möckli E-Mail: ersimo@yetnet.ch

Werkhof: Telefonnummer 079 622 61 17
Franco Basile E-Mail: werkhofanwil@yetnet.ch

Terminkalender 2013

November

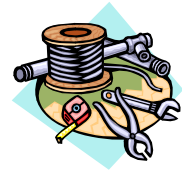
Fr	1.	TSV: Delegiertenversammlung BTV Sissach	Rünenberg
Sa	2.	Gemischter Chor: Unterhaltungsabend "Evergreens"	MZH
Di	5.	Frauenverein: Mittagstisch	Altes Schulhaus parterre
So	10.	Kirchgemeindeversammlung anschliessend an Gottesdienst	Kirche Oltingen
Mo	11.	Schule: KG und PS: Räbeliechtliumzug	Start 18.00 Uhr beim Schulhaus
Di	12.	Frauenverein: Zmorgeträff für Frauen und Männer, 9.00 Uhr	Altes Schulhaus parterre
Di	12.	Feuerwehr: Rekrutierung, 19.30 - 21.00 Uhr	Feuerwehrmagazin
Di	12.	Samariterverein: Vortrag Rettungssanitäter	MZH
Di	19.	Frauenverein: Frauenträff am Nachmittag, 14.00 Uhr	Altes Schulhaus parterre
Do	21.	Altkartonsammlung, ab 7.30 Uhr, bereitstellen wie Kehricht	
Di	26.	Frauenverein: Mittagstisch	Altes Schulhaus parterre
Mi	27.	Gemeinde: Gemeindeversammlung	MZH
Do	28.	Kultur Ammel: Vortrag über Russische Oligarchen von J. Solovjov	Altes Schulhaus

Dezember

Mo	2.	Datenkonferenz 19.15 Uhr	Altes Schulhaus parterre
Di	3.	Kirchgemeinde: Altersnachmittag zum Advent	MZH Anwil
Mo	9.	Frauenverein: Adventsfeier, 19.00 Uhr	Altes Schulhaus parterre
Di	10.	Samariterverein: Chlausehock	
Mi	11.	Gemischter Chor: Weihnachtshock	Altes Schulhaus parterre
So	15.	Gemeindeweihnachtsfeier, 14.00 Uhr	MZH
Sa - So	21. - 5.1.	Schule: Schulferien	
Di	24.	Gemischter Chor: Kurrendesingen	
Mo,	23. Dezember und	Donnerstag, 2. Januar 2014 Hauskehrichtabfuhr ab 11.00 Uhr	Verschiebedaten

Baubewilligungen

- ♦ Elsbeth Gysin
Dorfstrasse 8
Anstrich Scheunentore und Haustüre
Parzelle Nr. 1136, Dorfstrasse 8
(Bewilligung durch Gemeinderat)
- ♦ Daniel und Jeannette Niklaus
Dorfstrasse 9
neue Haustüre
Parzelle Nr. 1135, Dorfstrasse 9
(Bewilligung durch Gemeinderat)



Gemeindeabend

Der Gemeinderat freut sich am Freitag, 17. Januar 2014 die Mitglieder der Behörden und Kommissionen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde zu einem gemeinsamen Treffen in die Mehrzweckhalle einzuladen. Neu laden wir auch die Präsidentinnen und -präsidenten der Dorfvereine sowie die Mitglieder der Feuerwehrkommission ein. Wir werden wieder Gelegenheit zum Gedankenaustausch und gegenseitigen Kennenlernen der verschiedenen Aufgaben haben. Anfangs Januar werden wir alle Gäste persönlich einladen.

Kommunale Wahlen vom 24. November 2013

Ersatzwahl in den Gemeinderat (gelber Wahlzettel)

Am 24. November 2013 erfolgt die Ersatzwahl für den zurückgetretenen Gemeinderat Martin Herzberg. Folgende Personen haben ihre Kandidatur auf der Gemeindeverwaltung gemeldet:

- Martin Geiger, Eichmattweg 161, Jahrgang 1975
- Dieter Lander, Oltingerstrasse 25, Jahrgang 1969

Ersatzwahl Wahlbüro (grüner Wahlzettel)

Gleichzeitig findet auch die Ersatzwahl für das auf Ende Jahr zurücktretende Mitglied Remo Casanova statt. Auf der Gemeindeverwaltung haben ihre Kandidatur angemeldet:

- Cornelia Schaffner, Obermatt 52, Jahrgang 1976
- Marcel Zurflüh, Hinterwänglerweg 166, Jahrgang 1969

Die briefliche Stimmabgabe ist bis Samstag, 23. November 2013 um 17.00 Uhr möglich. Der Briefkasten der Gemeindeverwaltung befindet sich neu links vom Schulhauseingang. Für die persönliche Stimmabgabe ist das Wahlbüro im Alten Schulhaus am Abstimmungssonntag von 10.00 - 11.00 Uhr geöffnet. Detaillierte Informationen finden Sie auf Ihrem Stimmrechtsausweis.

Kulturkommission Anwil

Der Gemeinderat hat Frau Arina Mathys in die Kulturkommission Anwil gewählt. Sie wird diese Aufgabe ab dem 1. Januar 2014 übernehmen und mithelfen, das kulturelle Geschehen von Kultur-Ammel abwechslungsreich, überraschend und unterhaltsam zu gestalten. Wir wünschen Arina Mathys viel Freude und Befriedung bei dieser neuen Aufgabe.

Mütter- und Väterberatung

Frau Christine Ryf hat aus gesundheitlichen Gründen ihre Arbeit als Mütter- und Väterberaterin gekündigt. Sie hat diese Aufgabe in Anwil fast 24 Jahre lang ausgeübt. Der Gemeinderat hat Frau Ryf herzlich für die Beratung der jungen Eltern, die vielen Tipps, das Mut machen und die Anteilnahme gedankt.



Als Nachfolgerin haben wir Frau Domenica Bruegel-Magnolini aus Ormalingen gewählt. Die Beratungsstunden finden neu im Zentrum Ergolz in Ormalingen statt. Die Eltern werden direkt über die Daten informiert.

Wir wünschen Frau Bruegel einen guten Start in diese neue Aufgabe und viele schöne Begegnungen mit den Babys aus Anwil.

Wasserversorgung

In den Mitteilungen vom 13. September 2013 haben wir Sie über den Wasserleitungsbruch informiert, welcher am Vortag für einen längeren Versorgungsunterbruch im oberen Dorfteil gesorgt hatte. Der Druckaufbau im Versorgungsnetz dauerte mehrere Tage. Ein nicht ausgelöster Alarm bei der Ultrafiltrationsanlage verschärfte die Situation zusätzlich. Wir haben das Geschehene mit einem Fachmann für Hydraulik besprochen. Der Druck ab Reservoirkammer ins Leitungsnetz ist nicht stark genug, um die Luft im Netz rasch wegdrücken zu können. Dieser Prozess nimmt sehr viel Zeit in Anspruch. Kostengünstige Massnahmen für einen rascheren Aufbau des Druckes haben wir bis jetzt nicht gefunden. Wir werden aber als Sofortmassnahmen das Netz spülen und Entlüftungsventile in einzelnen Hydranten einbauen. Über die Netzspülung werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Die effektivste und kostengünstigste Massnahme ist die Früherkennung eines Leitungsbruches. Die defekte Leitung kann so auf einer möglichst kurzen Strecke mit den Schiebern vom Netz getrennt werden. Für die Früherkennung sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Zögern Sie nicht - rufen Sie uns zu jeder Tages- und Nachtzeit an, wenn Sie an ungewohnten Stellen Wasser fliessen sehen oder hören oder einen Druckabfall feststellen.

Telefon Brunnenmeister 079 622 61 17; Telefon Gemeindepräsident 079 506 20 92.

Winterdienst

Ab den ersten Schneefällen werden abwechselungsweise Franco Basile, Anđelko Lukic und Jonathan Schaffner die weisse Pracht von den Strassen räumen.

Der Gemeinderat und die Schneeräumer bitten Sie, Ihre Fahrzeuge auf den privaten Grundstücken zu parkieren, so dass der Winterdienst auf den Gemeindestrassen und öffentlichen Plätzen ohne Behinderung möglich ist.

Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für Schäden an Fahrzeugen, welche auf Gemeindestrassen abgestellt sind.

Und bei Glatteis gehören Winterreifen, angepasste Fahrweise, Schuhe mit gutem Profil und genügend Zeit für den Weg einfach dazu. Stöcke geben Sicherheit und ein Rucksack für die Einkäufe lässt die Hände frei um Halt zu finden. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit und wünschen Ihnen unfallfreie Wintermonate.

Bitte kontrollieren Sie auch wieder die Bäume und Sträucher entlang den Gemeindestrassen. Halten Sie besonders ein Auge auf Äste, welche durch Schneedruck das Durchkommen auf den Strassen und Trottoirs erschweren werden und schneiden Sie diese zurück. Besten Dank.



Brennholzverkauf

Brennholz: Die Einwohnergemeinde verkauft auch diesen Winter Brennholz. Bitte richten Sie Ihre Bestellungen rechtzeitig an den Revierförster Markus Lüdin, Telefon 079 409 65 61.

Holzsnitzel: Wenn Sie über Holz verfügen, welches sich zur Herstellung von Schnitzeln eignet, wenden Sie sich bitte ebenfalls an Markus Lüdin. Die Gemeinde kauft es Ihnen gerne zum Preis von Fr. 12.--/m³ ab.

Feuerwehr Anwil

Kommandant Marcel Weber informiert:

Feuerwehrpflicht:

Seit dem 1. Januar 1994 sind in Anwil Frauen und Männer von 18- bis 45-jährig feuerwehr- oder ersatzpflichtig.

Wer neu Feuerwehrdienst leisten möchte, meldet sich bitte bis 12. November 2013 beim Kommandanten Marcel Weber, Telefon 061 991 90 60.

Marcel Weber steht Ihnen auch gerne für Fragen und weitere Auskünfte zur Verfügung.

Um Feuerwehrdienst leisten zu können, müssen Sie in guter körperlicher Verfassung und atemschutztauglich sein. (Nachweis mittels ärztlicher Untersuchung)

Stellungspflicht:

Der Informationsabend mit Rekrutierung für alle Einwohnerinnen und Einwohner mit Jahrgang 1996 (pflichtig ab 2014) findet am Dienstag, 12. November 2013 um 19.30 Uhr im Feuerwehrmagazin statt. Die Stellungspflichtigen erhalten eine persönliche Einladung.

Rückblick:

Die Feuerwehr hat im Jahr 2013 17 Übungen aufgeteilt in Mannschafts-, Atemschutz-, Kader-, Maschinistenübung sowie der Hauptübung durchgeführt.

Die Hauptübung vom 19. Oktober zusammen mit dem Samariterverein war als „Teamwettkampf“ gestaltet. An sechs Posten mussten die 6 Teams, gemischt aus Samariter- und Feuerwehrleuten ihr Können und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Einsätze bisher:

19.04.2013	Parkdienst, GV Raiffeisenbank
20.04.2013	Öl Verunreinigung, Hauptstrasse Rothenfluh-Anwil-Oltingen
22.05.2013	Kaminbrand, Dorfstrasse 10 (Tagespikett mit Farnsburg)
01.06.2013	Wasser im Keller, EFH Langacherweg
19.06.2013	Talweiher, Baum auf der Strasse
27.06.2013	Alarmübung, Dorfstrasse 47 (Tagespikett mit Farnsburg)
05./28.08.2013	Beseitigung Wespen-Nest
17./18.08.2013	Umleitung Hauptstrasse Kultur-Anlass
17.09.2013	Parkdienst Energie-Anlass MZH

Seit dem 01.01.2013 besteht ein Tagespikett (06.00-18.00 Uhr) mit dem Feuerwehrverbund Farnsburg. Dieser verläuft sehr positiv und hat sich bei den zwei Einsätzen bestens bewährt

Am 24. April hat mit der FW Kienberg anlässlich einer Kaderübung ein Erfahrungsaustausch stattgefunden in der sich das Kader ausgetauscht hat.

Am 23. August fand eine gemeinsame Übung an der Hauptstrasse 31 in Anwil mit der FW Farnsburg, der Stützpunktfeuerwehr Sissach und des Samariterverein Ormalingen statt. Diese Übung fand einen guten Anklang bei allen beteiligten Feuerwehren. Nach der Übung wurde in Ormalingen das geleistete bei einer Wurst vom Grill besprochen.

Am 27. Juni fand die kantonale Alarmübung durchgeführt durch das Feuerwehrinspektorat BL um 14.27 Uhr an der Dorfstrasse 47 statt. Die aufgebotene Feuerwehr Anwil und das Tagespikett Farnsburg erledigten die gestellten Aufgaben in 11.25 Minuten. Die Schutzzieldefinition von 8 AdF (Angehöriger der Feuerwehr) innert 10 Minuten vor Ort wurde um 5 Sekunden nicht erreicht. Die Gesamtbeurteilung der kantonalen Alarmübung ergab ein gut.

Austritte und Rücktritte:

Auf den 31.12.2013 treten folgende Personen aus der Feuerwehr Anwil aus:

Samuel Schaffner

Samuel tritt nach 31 Jahren aktivem Feuerwehrdienst in der Funktion Wachtmeister aus der Feuerwehr Anwil aus. Sämi hat insgesamt drei Jahre länger Feuerwehrdienst geleistet als ordentlich vorgesehen ist. Seine ruhige Art sowie die Fach- und Sozialkompetenz werden wir sehr vermissen und danken Sämi von ganzem Herzen für das geleistete zugunsten der Feuerwehr Anwil.

Beat Roth

Beat tritt nach 7 Jahren aktivem Feuerwehrdienst ordentlich mit 45 Jahren in der Funktion Offizier und Kommandant Stv. aus der Feuerwehr Anwil aus. Zuvor hatte Beat seit 1986 in der Feuerwehr Wintersingen aktiven Feuerwehrdienst, zuletzt in der Funktion als Kommandant, geleistet.

Wir danken Beat für die sehr grosse Unterstützung des Kaders und der Mithilfe beim Auf- und Umbau der Feuerwehr von ganzem Herzen.

Peter Meier (Böni)

Peter tritt nach 6 Jahren als Feldweibel von dieser Funktion zurück. Peter wird jedoch weiterhin aktiven Feuerwehrdienst in der Feuerwehr Anwil leisten. Wir danken Böni für die unzähligen geleisteten Stunden, sei es beim Umbau der Fahrzeuge, des Magazins oder einfach als Ansprechpartner für allerlei Sachen zugunsten der Feuerwehr Anwil.

Das Amt als Feldweibel wird von Marco Ruepp übernommen. Marco hat bereits im Jahr 2011 den Feldweibelkurs besucht.

Kursbesuche und Beförderungen:

Den Gruppenführerkurs im IFA Balsthal vom 18.03. bis 21.03.2013 besucht hat: Jonathan Schaffner. Jonathan wurde an der Hauptübung zum Korporal befördert.

Den Wachtmeisterkurs im IFA Balsthal vom 19.08. bis 20.08.2013 besucht haben: Michael Schaffner, Franco Basile und Matthias Schaffner. Michael, Franco und Matthias wurden an der Hauptübung zum Wachtmeister befördert.

Den Kurs WinFap Anwendung in Liestal besucht hat: Sabrina Schaffner

Den Offizier WBK-Kurs im IFA Balsthal vom 06.09.2013 besucht hat: Marcel Weber

Der Gemeinderat dankt den Feuerwehrleuten insbesondere dem Kader, der Kursbesucherin, den Kursbesuchern und den Mitgliedern des Samaritervers eins für ihren Einsatz und die Arbeit im Interesse der öffentlichen Sicherheit.

Gemeinde-, Kantons- und Schweizerflaggen

Anfangs Sommer wurde uns die neue Beflaggung geliefert. Beim Auspacken stellten wir fest, dass uns die klassischen anstelle der modernen Modelle geliefert wurden. Die richtigen Flaggen wurden nachgeliefert und die anderen konnten wir behalten. Wenn Sie eine Flagge im klassischen Muster für das Schmücken Ihres Hauses möchten, so melden Sie sich auf der Gemeindeverwaltung. Die Flaggen haben die Masse 78 x 280 cm.

Schliessung der Bezirksschreibereien

Die Sicherheitsdirektion BL informiert: Am Freitag, 20. Dezember 2013 sind die Bezirksschreibereien des Kantons Basel-Landschaft zum letzten Mal für die Kundschaft geöffnet. Danach machen sie - entsprechend dem Volksentscheid vom 17. Juni 2012 - Platz für die neue Zivilrechtsverwaltung Basel-Landschaft, die bis auf das Notariat alle Funktionen der Bezirksschreibereien übernimmt.

Beim Notariat der Bezirksschreiberei ist der Anmeldeschluss auf den 31. Oktober 2013 festgelegt. Danach sind - wie schon seit dem 1. April 2013 für Notariatsgeschäfte über Liegenschaften - ausschliesslich die freiberuflichen Notariate zuständig.

Die Sicherheitsdirektion BL hat den Gemeinden eine ausführliche Information für die Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Diese finden Sie im Aushang der Gemeindeverwaltung, auf www.anwil.ch unter den aktuellen Mitteilungen und auf

<http://www.baselland.ch/Bezirksschreibereien.273844.0.html>.

Auf Verlangen stellen wir Ihnen die Information auch gerne zu.



Anwil, Oltingen und Rothenfluh fördern energieeffiziente Gebäudemodernisierungen

An der Veranstaltung „1000 jetzt! – energetisch modernisieren“ vom 17.09.2013 informierten sich zahlreiche Liegenschaftsbesitzer aus Anwil, Oltingen und Rothenfluh darüber, wie sie ihre Häuser effizient dämmen und mit welchen Förderbeiträgen und Steuerersparnissen sie bei einer Haussanierung rechnen können. Viele Häuser sind heute ungenügend isoliert und geben Energie ungenutzt an die Umgebung ab.

In der Mehrzweckhalle in Anwil trafen schon früh am Abend Interessierte ein, das Rednerpult war bereits mit einem Mikrofon bestückt. Die Fachpartner standen hinter ihren Dämmstoffen, modernen Wärmeschutz-Fenstern und Solaranlagen und erklärten den Besuchern ihre Energiewunder. Die Teilnehmer der Informationsveranstaltung „1000 jetzt! – energetisch modernisieren“ gingen von Tisch zu Tisch, löcherten die Aussteller mit Fragen und liessen sich die Feinheiten der jeweiligen Produkte zeigen.

Der Anlass wurde von den Gemeinden Anwil, Oltingen und Rothenfluh zusammen mit dem Verein Energie Zukunft Schweiz und der Elektra Baselland (EBL) organisiert. Er bündelt alle relevanten Informationen zum Thema energetisches Modernisieren und die Nutzung der Solarenergie.

Nach der Begrüssung der rund 85 interessierten Teilnehmer durch Marcel Koenig, Gemeinderat von Anwil, und einer Einleitung in das Thema durch Urs Steiner, Geschäftsleiter der EBL, zeigte Thomas Gesierich, Teamleiter der EBL Energieberatung, welche Möglichkeiten und Förderungen es bei der energetischen Gebäudemodernisierung und dem Einsatz der Solarenergie gibt.

Durch energetische Modernisierungen lässt sich in der Regel die Hälfte des Energiebedarfs einsparen und der Gebäudewert bleibt erhalten oder kann oft sogar gesteigert werden. Bund, Kanton und die EBL-Aktion „1000 jetzt!“ unterstützen Baumassnahmen im Bereich der Energieeffizienz und dem Einsatz der Solarenergie durch zahlreiche Förderungen und Steuererleichterungen. „Bevor man loslegt, muss man jedoch genau wissen, wo die Schwachstellen sind. Hierzu schicken wir einen neutralen Energieberater ins Haus, der das Gebäude auf Herz und Nieren untersucht, einen Gebäudeausweis erstellt und Modernisierungsvorschläge für die individuellen Bedürfnisse unterbreitet“: sagte Thomas Gesierich.

Dass die Gemeinden nicht nur bestrebt sind die Liegenschaftsbesitzer zu informieren, sondern auch selbst Massnahmen zur energetischen Modernisierung umgesetzt haben, zeigten GR Marcel Koenig, Architekt Ruedi Madörin und GR Micha Kuster auf. Das Fernwärmenetz und die energetische Modernisierung des Schulhauses in Anwil, wie auch die Photovoltaikanlage in Form einer Bürgerbeteiligung auf dem Fohrenhof in Oltingen leisten ihren Beitrag zur Energiewende.

Da in der Schweiz ein Drittel des Gesamtenergieverbrauchs im Wohnbereich anfällt und die meisten Häuser noch unzureichend gedämmt sind, ist das Sparpotential immens. Für einen ernsthaften Klimaschutz sind Anstrengungen in diesem Bereich unumgänglich, da durch das Wohnen grosse Mengen Kohlendioxid (CO₂) emittiert werden. Doch auch aus finanziellen Überlegungen machen energetische Sanierungen Sinn. 2003 musste eine Familie für die Füllung ihres Heizöltanks mit 3000 Litern Volumen rund 1400 Franken zahlen. In diesem Jahr waren für die gleiche Menge bereits 3000 Franken fällig und in Zukunft rechnen Experten mit noch weitaus höheren Kosten. Energetische Massnahmen helfen somit nicht nur, die nationalen Klimaschutzziele zu erreichen, sondern machen Eigenheimbesitzer, Mieter und die Schweiz unabhängiger von Energieimporten.

Auch die steigende Verbreitung der solarthermischen Anlagen und der technologische Fortschritt haben zur Folge, dass die Bau- und Investitionskosten für diese Art der ökologischen Wärmeerzeugung in den vergangenen Jahren gesunken sind. Ein namhafter Beitrag der EBL macht überdies die Solarenergie vom eigenen Dach noch interessanter.

Interessierte, die den Anlass verpasst haben oder von den Vorteilen einer Energieberatung profitieren möchten, können mit der EBL unter 061 926 11 11 oder info@ebl.bl.ch Kontakt aufnehmen.

Die Präsentation dieses Anlasses kann der Website von Anwil entnommen werden:

www.anwil.ch > Aktuelle Mitteilungen

Marcel König, Gemeinderat

Meldepflicht für Solaranlagen und Photovoltaikanlagen ab 1. Oktober 2013

Mit der Änderung von § 104b des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG, SGS 400) und § 94 Abs.1 Litera e und § 94a der Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz (RBV, SGS 400.11) sind Solar- und Photovoltaikanlagen in Bau- und in Landwirtschaftszonen, die keiner Baubewilligung bedürfen, beim Bauinspektorat meldepflichtig. Das Meldeformular ist dem Bauinspektorat 30 Tage vor Baubeginn einzureichen.

Eine Baubewilligungspflicht beim Bauinspektorat besteht für Solar- und Photovoltaikanlagen in Kern-, Orts- und Denkmalschutzzonen sowie auf Kultur- oder Naturdenkmälern von kantonaler oder nationaler Bedeutung (A-Objekte).

In Kernzonen, in Ortsbildschutzzonen oder in Denkmalschutzzonen können Solar- und Photovoltaikanlagen bewilligt werden, wenn sie auf Dächern genügend angepasst sind, während Solaranlagen auf Kultur- oder Naturdenkmälern von kantonaler oder nationaler Bedeutung bewilligungsfähig sind, wenn sie solche Denkmäler nicht wesentlich beeinträchtigen.

"genügend angepasst" sind Solaranlagen wenn sie:

- a) die Dachfläche im rechten Winkel höchstens 20 cm überragen;
- b) von vorne und von oben gesehen nicht über die Dachfläche hinausragen;
- c) reflexionsarm ausgeführt werden und;
- d) als kompakte Fläche zusammenhängen.

Weitere Einschränkungen existieren nicht.

"nicht wesentlich beeinträchtigen" tun Solaranlagen grundsätzlich wenn sie:

- a) schlecht einsehbar sind
- b) in eine rechteckige Fläche zusammengefasst sind
- c) auf die Dachbegrenzungslinien (First, Traufe, seitliche Dachränder) abgestimmt sind
- d) dachbündig und nicht aufgeständert eingebaut sind
- e) historisch wertvolle Dachkonstruktionen und -beläge berücksichtigen
- f) Abschlüsse in der gleichen Farbe wie die Solaranlagen aufweisen
- g) nicht reflektieren
- h) ohne sichtbare Armaturen und Leitungen ausgeführt sind.

Sind Kernzonen mit dem ISOS (Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung) Erhaltungsziel A überlagert, erfolgt die Beurteilung nach den Kriterien für Kulturdenkmäler von kantonaler oder nationaler Bedeutung.

Der Dorfkern von Anwil ist im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung enthalten und teilweise mit dem Erhaltungsziel A überlagert.

Von den neuen Bestimmungen sind nur Anlagen auf Dächern betroffen. Fassadenanlagen und Bodenanlagen werden nach den bestehenden Ästhetikregeln beurteilt.

Weitere Informationen mit Merkblatt und Meldeformular auf:

<http://www.baselland.ch/Bauinspektorat.273488.0.html>

<http://www.baselland.ch/fileadmin/baselland/files/docs/bud/arp/denkmal/solaranlagen-kernzonen.pdf>

Neue Regeln für die kostendeckende Einspeisevergütung

Der Bundesrat hat am 23. Oktober 2013 entschieden, die Vergütungssätze für Photovoltaikanlagen deutlich weniger stark zu kürzen als in der Anhörung vorgeschlagen. Diese sollen aber künftig regelmässig an die Preisentwicklung der Photovoltaikmodule angepasst werden.

Weitere Details können der Website von BFS entnommen werden: <http://www.bfe.admin.ch>.

Für weitergehende Informationen können Sie sich ebenfalls an den zuständigen Gemeinderat Marcel Koenig wenden. E-Mail: marcel.f.koenig@bluewin.ch

Solarkataster - je röter desto besser geeignet für die Solarenergie

Für den Kanton Basel-Landschaft liegt ein flächendeckender Solarkataster vor. Dieser gibt Auskunft über die Möglichkeiten der Nutzung von Sonnenenergie pro Liegenschaft, sowohl für die Strom- als auch für die Wärmeproduktion. Aus dem Solarkataster können Liegenschaftseigentümer/innen leicht ablesen, wie gut ein Hausdach für eine Solaranlage geeignet ist.

Über das Geoview-Portal des Kantons Basel-Landschaft können Interessierte den Solarkataster unter: www.geoview.bl.ch > Solarkataster oder direkt über www.solarkataster.bl.ch abrufen.



Amt für Wald beider Basel

Medienmitteilung

Strassensperrung für Holzschlag zwischen Rothenfluh und Anwil (Kantonsstrasse im Bereich Talweiher)

Kanton und Gemeinden verbessern entlang der Kantonsstrasse zwischen Rothenfluh und Anwil die Verkehrssicherheit. Der dafür nötige Holzschlag dauert vom

2. Dezember bis 13. Dezember 2013.

Während dieser Zeit wird die Kantonsstrasse zwischen Rothenfluh und Anwil tagsüber von

8 bis 17 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt.

Nach starken Schnee- und Regenfällen oder Stürmen sind in der Vergangenheit immer wieder einzelne Bäume auf die Kantonsstrassen gefallen. Deshalb werden entlang der Kantonsstrasse von Rothenfluh nach Anwil im Bereich der Talweiher kritische Bäume entfernt, welche die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer gefährden könnten. Die Arbeiten unter Federführung des Forstreviers „Ergolzquelle“ in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt Basel-Landschaft beginnen am Montag, 2. Dezember 2013.

Aus Sicherheitsgründen muss die Kantonsstrasse in Rothenfluh ab Höhe Talweiher bis zur Dorfeinfahrt Anwil während dem Holzschlag vom Montag, 2. Dezember 2013, bis Freitag, 13. Dezember, jeweils von 8 Uhr bis 17 Uhr, für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Die Zufahrt von und nach Anwil ist während der Sperrung über Rothenfluh ("Wittnauer Berg") möglich, der Schwerverkehr wird über Kienberg umgeleitet. Auch die Postautos verkehren von 8 bis 17 Uhr über den "Wittnauer Berg". Nachts, jeweils zwischen 17 Uhr und 8 Uhr und am Wochenende vom Freitag, 6. Dezember, ab 17 Uhr bis Montag, 9. Dezember 2013, um 8 Uhr wird die Sperrung aufgehoben und der Verkehr - wenn nötig - mit Lichtsignalanlage einspurig geführt.

Liestal, 16. Okt. 2013

Amt für Wald beider Basel

Auskünfte:

Amt für Wald beider Basel, Ernst Spahr, Telefon 061 552 56 52

E-Mail: ernst.spahr@bl.ch

Revierförster Markus Lüdin, Telefon 079 409 65 61

E-Mail: ergolzquelle@bluewin.ch

Tiefbauamt Kanton Basel-Landschaft, Stefan Probst, Telefon 079 659 81 87

E-Mail: stefan.probst@bl.ch



**Sicherheitsverbund
Region Schafmatt**
Sicherheitskommission

Wegen bevorstehenden Rücktritten zweier langjähriger Mitglieder suchen wir zwei bis drei

Mitglieder für den Regionalen Führungsstab

Die Einwohnergemeinden Anwil, Kilchberg, Oltingen, Rünenberg, Tecknau, Wenslingen und Zeglingen betreiben einen gemeinsamen, regionalen Führungsstab (RFS) als Planungs- und Koordinationsorgan bei Katastrophen, Notlagen und schweren Mangellagen.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir Verstärkung. Gesucht sind in der Region des Sicherheitsverbundes wohnende Personen, die in heiklen und hektischen Situationen kühlen Kopf bewahren. Idealerweise ist Ihnen strategisches Denken und Handeln nicht fremd. Falls Sie bereit sind, jährlich etwa 5 Abendrapporte und periodische Einsatzübungen zu absolvieren, könnten Sie unsere Frau / unser Mann sein.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie noch Fragen? Wenden Sie sich an die Leitstelle des Sicherheitsverbundes (Gemeindeverwaltung Tecknau, Tel. 061 985 88 22, Fax 061 985 88 21; E-mail gemeinde@tecknau.bl.ch) oder an die Gemeindeverwaltung Ihres Wohnortes.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Regionalen Führungssabes:
www.rfsschafmatt.ch

?? Babysitter gesucht ??

Der Frauenverein vermittelt gerne!
Einfach melden bei
Frau Bea Schaffner-Hürbi
061 991 94 52



?? Fahrdienst zum Arzt, in die Therapie etc. gesucht ??

Der Frauenverein hilft gerne weiter!
Einfach melden bei
Frau Bea Schaffner-Hürbi
061 991 94 52

- Zusammen mit diesen Gemeindenachrichten erhalten Sie: das Angebot Kerzenziehen, die Einladung zur Anmeldung eines Adventsfensters; den Flyer Reparaturführer, das Informationsschreiben der KulturAmmel zu den Film- und Kulturtagen 2015, den Flyer Jonglierkurs und den Flyer "Wiehnachtsmärt im Triibhus".
- Die Firma CONTEX führt von Montag bis Freitag, 4. bis 8. November 2013, im Kanton BL eine Textil- und Schuhsammlung durch. Der gemeinnützige Erlösanteil fliesst vollumfänglich der Krebsliga beider Basel zu. Sammeldatum Anwil: Freitag, 8. November 2013.
- Am Mittwoch, 27. November 2013 findet die Budget-Gemeindeversammlung statt. Die Einladung wird allen Haushalten zugestellt.
- Am Montag, 2. Dezember 2013 findet um 19.15 Uhr im Alten Schulhaus die Datenkonferenz zur Festlegung der Termine 2014 statt. Termine für das Jahr 2014 können ab sofort laufend der Gemeindeverwaltung gemeldet werden.

Einwohnerbestand am 29. Oktober 2013
Anwil, 29. Oktober 2013

585 Einwohnerinnen und Einwohner
Die Schreiberin: Irene Burri



Räbeliechtliumzug

Am Montag, 11. November treffen sich die Kindergarten- und Schulkinder um 18.00 Uhr zum Räbeliechtliumzug. Auf der Umzugsstrecke Schulhaus-Dorfstrasse-Stockacherweg-Steinenweg-Etterweg-Stockacherweg-Dorfstrasse bis zum Schulhaus wird die Strassenbeleuchtung ausgeschaltet. Die Kinder machen beim oberen Dorfbrunnen, auf Steinen bei der Liegenschaft Stockacherweg 86 und bei der Einmündung Steinenweg-Etterweg Halt und begrüssen den Herbst mit Liedern.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen den Kindern zuzusehen und zuzuhören und die besondere Stimmung des Räbeliechtliumzugs mitzuerleben und zu geniessen.

Aktion Pausenmilch, Donnerstag, 7. November 2013

Am Tag der Pausenmilch erhalten rund 360'000 Schulkinder in der ganzen Schweiz einen Becher Milch gratis. Organisiert wird der Anlass von Swissmilk und dem Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV. Der Gemeinderat dankt Sabine Gysin für die Koordination und die Durchführung dieser Aktion in der Schule Anwil.

230 Kinder der Klassen 1 bis 6 der Primarschule Rosenberg in Neuhausen werden mit dem Powerup Radio der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi den ganzen Tag lang ein Schulpausenradio produzieren und dabei über sämtliche Elemente einer cleveren Pause berichten. Für den sportlichen Teil der gesunden Pause erhalten die Neuhausener Schülerinnen und Schüler Besuch von mehreren NLA-Handballstars der Kadetten Schaffhausen. Sie werden mit allen Klassen im Rahmen von «Handball macht Schule» während einer Schnupperlektion Kinderhandball spielen. Und mehr Infos unter www.swissmilk.ch.



SANTICHLAUS

Freitag, 6. Dezember

Dr Santichlaus vo dr Aktivriege macht wieder Huusbsüech.

D'Chlause-Hotline vom Philipp Speiser isch bis am 29. November offe.

Amälde cha me ou per SMS uf 079 256 86 56 mit Agab vom Name, Adrässe und dr gewünschte Bsuechszyt.

Bi dr Amäldig vom Huusbsuech bitte ageh, wo dass s` Säckli parat liet. **Und bitte e churze Bricht vom Chind uf ene Zettel (!!postchartegrössli dr höhewäg!!) zum Säckli lege.**

Dr Samichlaus freut sich uf d`Chind und ihre Värslil!



Regionale Musikschule Gelterkinden

An die Eltern der Schülerinnen und Schüler der rmsg:

Bitte beachten Sie die Termine für die An- und Abmeldungen an unserer Schule:

- Frühlingssemester 2014: 15.11.2013
- Herbstsemester 14/15: 15.05.2014

Für Fragen oder ein Beratungsgespräch wenden Sie sich bitte an die Schulleitung unter der Telefonnummer 061 983 02 10 oder via E-Mail info@msgelterkinden.ch.



GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK
GELTERKINDEN

Unser Medienangebot

Bilderbücher / Pappbücher fürs Krabbelalter, Belletristik und Sachbücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Biografien, Taschenbücher, Grossdruckbücher, Zeitschriften, Comics, Hörbücher, DVD, PC-Spiele und PS2, PS3 und PSP, französische- und englische Literatur sowie digitale Medien zum Herunterladen.

Öffnungszeiten

Dienstag:	16.00 – 18.00 h
Mittwoch:	15.00 – 19.00 h
Donnerstag:	09.00 – 11.30 h + 16.00 – 18.00 h
Freitag:	16.00 – 19.00 h
Samstag:	10.00 – 12.00 h
Während Schulferien:	mittwochs 15 – 19 h

Standort: Areal am Bahnhof, Sissacherstrasse 20,
Gelterkinden

Kontakt: 061 981 43 81 / bibliothek@gelterkinden.ch
Neu: Unser Bestand / Medienkatalog ist online siehe
www.gelterkinden.ch (Bildung/Kultur)